



### Schulschiff für Binnenschiffer

Volle Fahrt voraus, heißt es am Schulstandort Duisburg. Am 10. Februar 2010 besuchte hier die Ministerin Babara Sommer das **Schulschiff Rhein**.

Das Schiff ist die Aus- und Weiterbildungseinrichtung des Arbeitgeberverbandes der deutschen Binnenschifffahrt e.V. (**AdB**) in Duisburg. „Das Schulschiff ist eine seit über 50 Jahren bestehende Einrichtung des Binnenschifffahrtsgewerbes. Die besondere Vernetzung der Aus- und Weiterbildung fördert den Austausch zwischen den Generationen und ist im Hinblick auf die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens zu begrüßen.“, berichtete Volker Seefeldt, Präsident des **AdB**.

#### *Von Nautischem bis Kaufmännischem*

Während ihres Berufsschulunterrichts erhalten die angehenden Binnenschiffer auf dem Schulschiff Unterkunft, Verpflegung und Betreuung mit praxisorientierten Unterweisungen. Während einer Schiffsführung informierte Kapitän Lothar Barth die Ministerin über das Weiterbildungsangebot des **AdB** im nautischen und kaufmännischen Bereich. Die Ausbildung zum Binnenschiffer bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und aufgrund der Altersstruktur des Sektors laut **AdB** interessante Aufstiegschancen, beispielsweise zum Schiffsführer.

#### *Probefahrt am Berufskolleg*

Genannt werden die Auszubildenden in der Binnenschifffahrt Schiffsjungen und –mädchen. Nordrhein-Westfalen ist ein bedeutendes Binnenschifffahrtsland in der Republik, was sich auch in den steigenden Schülerzahlen am Schulungsstandort Duisburg spiegelt. Sommer besuchte zuvor auch das **Schiffer-Berufskolleg** Rhein, wo sie unter Anleitung von Schulleiter Hans-Günter Portmann eine Probefahrt mit dem modernen Flachwasserfahrersimulator unternahm.

#### *Übergang zwischen Schule und Beruf*

Die Ministerin beglückwünschte die Vertreter des **Schiffer-Berufskollegs** Rhein und des Schulschiffes Rhein zu ihrer Kooperation, denn gerade der Übergang von der Schule in den Beruf sei ein bedeutender Schritt. „Während der Berufsausbildung an Bord eines Schiffes in der Gemeinschaft zu leben und betreut zu werden, ist einmalig. So werden wichtige Sozialkompetenzen der Schüler gefördert.“, so Sommer weiter und dankte für den interessanten Einblick.